



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de



Nr. 7

14. Juli 2021

29. Jahrgang

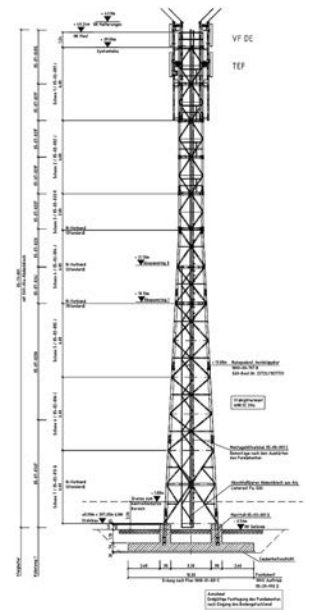
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung im Juni unter anderem mit zwei Bauanträgen zu befassen, zu denen das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen oder aber zu versagen war. Beides Vorhaben, bei denen ein bundes- bzw. landespolitisches Ziel im Mittelpunkt steht, was jeweils schwerer wiegt als kommunalpolitische Interessen. Zum einen ging es um eine so genannte Repowering-Maßnahme am Windfeld in Oberseifersdorf. Drei der acht Bestandsanlagen sollen durch neue, bis zu 230m hohe Windkraftanlagen ersetzt werden. Das Verfahren läuft seit mehreren Jahren, wurde im Mai 2020 den Gemeinderäten und interessierten Einwohnern in öffentlicher Sitzung durch den Vorhabensträger ausführlich erläutert. Die Untere Immissionsschutzbehörde des Landkreises Görlitz prüft seither die umfangreichen Unterlagen und zu erbringenden Nachweise und hat uns nun vorschriftsgemäß offiziell beteiligt. Insoweit ein üblicher Vorgang. Das Windfeld an sich existiert seit mehr als 20 Jahren, ist verankert im Regionalplan Oberlausitz-Niederschlesien. Windkraftanlagen sind explizit und bisher ausschließlich in diesem Gebiet zulässig. Soweit sich das Vorhaben im gesetzlichen Rahmen bewegt, also beispielsweise die geforderten Abstände zur Wohnbebauung (1.000m) eingehalten werden, Schattenwurf und Schallemissionen die festgelegten Grenzwerte nicht überschreiten, fehlen für eine Versagung des Vorhabens die triftigen Begründungen. Die Abstimmung im Gemeinderat erbrachte dann eine Patt-Situation: 7 Ja- bei gleichzeitig 7 Nein-Stimmen. Somit gilt das gemeindliche Einvernehmen als versagt.



Ob dadurch das Vorhaben tatsächlich verhindert wird, darf bezweifelt werden. Wahrscheinlicher ist in meinen Augen die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens durch die Genehmigungsbehörde. Wie dem auch sei: die Gemeindeverwaltung dringt in jedem Fall auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Grenzwerte und wird sich – im Falle der Realisierung des Vorhabens – dafür einsetzen, dass die zahlreichen notwendigen Schwertransporte sich nicht durch die Ortslagen „zwingen“. Und selbstverständlich auch dafür, dass unsere Gemeinde finanziell angemessen an den Ergebnissen der Stromerzeugung beteiligt würde. Das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz hat dafür endlich eine Grundlage geschaffen.

Im sich anschließenden Tagesordnungspunkt drehte sich alles um die Errichtung eines Funkmastes an der Straße der Pioniere in Mittelherwigsdorf. Der in der Nähe der Schweinemastanlage errichtete provisorische Mast soll durch einen neuen, etwas höheren (44 m Gesamthöhe) und dauerhaften Stahlgittermast ersetzt werden. Die durch die Bundesnetzagentur als zuständige Bundesbehörde ausgestellte und der Gemeinde vorliegende „Standortbescheinigung“ definiert die im Hinblick auf die „Gewährleistung des Schutzes von Personen in den durch den Betrieb von ortsfesten Funkanlagen entstehenden elektromagnetischen Feldern“ gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstände und bescheinigt dem Standort eine diesbezügliche Unbedenklichkeit. Den Gegenbeweis zu führen, übersteigt die Kompetenzen und Kapazitäten einer Gemeindeverwaltung. Die Gemeinderäte hörten und diskutierten die Bedenken der zahlreichen anwesenden Anwohner. Das Spannungsfeld bewegte sich dabei zwischen „Netzabdeckung“ und „Handy-Empfang“ auf der einen und „Gesundheitsschutz“ auf der anderen Seite. Ein Thema, bei dem mit einer Einigung nicht zu rechnen war und ist. Der Gemeinderat entschied sich mehrheitlich dafür, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung des Mastes zu erteilen. Natürlich jedoch nicht in der Absicht, die Gesundheit der Einwohner zu beeinträchtigen, sondern im Vertrauen auf die Expertise der zuständigen staatlichen Behörde. Und nicht zuletzt zur Verhinderung eines Wildwuchses an entsprechenden Vorrichtungen, da sich künftig mehrere Mobilfunkbetreiber einen Standort teilen sollen. Beide Diskussionen, die sich Gemeinderat und -verwaltung nicht leicht gemacht haben, zeigen eines deutlich, was beispielsweise schon den langwierigen Prozess um den Bau der Bundesstraße B178n begleitet hat und uns zukünftig sicher an vielen weiteren Stellen begegnen wird: „Wer das eine will, muss das andere mögen.“ Wer eine bessere Verkehrsanbindung fordert, muss mit neuen Straßen leben, wo vorher Feld und Wiese waren. Wer keinen Atom- oder Kohlestrom mehr beziehen kann, muss sich mit einer Vielzahl dezentraler Photovoltaik- und Windkraftanlagen anfreunden. Und wer mobil telefonieren und im Internet „surfen“ will, ist dafür auf ein gut ausgebautes Funknetz angewiesen. Das



nur dort Sinn macht, wo sich die Menschen überwiegend aufhalten – in den Ortschaften. Was uns also als Dorfgemeinschaft wichtig ist, darüber können und müssen wir gemeinsam diskutieren. Unser demokratisches System bildet die Grundlage dafür. Letztlich entscheidet eine Mehrheit. Auch in unserer Gemeinde. Was jedoch auch künftig nicht funktionieren wird, ist eine Argumentation á la „Wasch mich, aber mach mich nicht nass.“ Bund und Länder haben sich aus immer besser nachvollziehbaren Gründen für eine Energiegewende entschieden. Wenn auch für manchen überstürzt und zu wenig durchdacht. Und für das flächendeckende Schließen von Funklöchern. Dazu veranlasst wurden die jeweiligen Regierungen in der Regel durch den Mehrheitswillen der Wähler. Das sind wir alle. Das sollten wir bei allen Diskussionen um die zahlreichen noch offenen Fragen nicht vergessen. Das macht es jedoch so schwierig, die drängenden Fragen unserer Zeit in einem kleinen Gemeinderat wie dem unseren zu diskutieren. Ich lade Sie trotzdem gerne dazu ein. Und bedanke mich rückblickend für die stets sachliche Gesprächsatmosphäre während der letzten Gemeinderatssitzung, trotz aller inhaltlicher Differenzen.

Mächtig „Staub aufgewirbelt“ hat auch mein Beitrag zur Verunreinigung unserer Ortschaften durch Hundekot. Ein profanes Thema im Vergleich zu den beiden vorgenannten. Aber eines, das auch immer wieder den Nerv vieler Einwohner trifft. Und die damit verbundene Frage, ob nicht mehr öffentliche Mülleimer oder Tütenspender geeignet sind dieses Problem zu lösen. Gern können wir auch dazu und zur Ordnung und Sauberkeit im Allgemeinen diskutieren: in der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 27. September wird sich dazu ein Platz finden. Sie sind herzlich eingeladen. Abschließend möchte ich ein Dankeschön an die Stadtverwaltung Zittau und alle Beteiligten im temporären Impfzentrum in der Mensa an der Hochwaldstraße richten, die es uns ermöglicht haben, für etwa 130 Mittelherwigsdorfer Einwohner ihre Corona-Schutz-Impfungen zu organisieren. Herzlichen Dank für diese Art der unkomplizierten gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Ein Dank geht auch an Frau Kadrlie und Herrn Dr. Reck für Ihre Unterstützung bei der Organisation.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Markus Hallmann, Bürgermeister

Gemeinderatssitzung Juli 2021

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Montag, dem 19. Juli 2021, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Gütchen“ im 1.OG in der Ratsstube in Mittelherwigsdorf, Zittauer Straße 6**, statt.

Auf die Einhaltung der derzeitigen Hygienegebote wird geachtet.

Die Tagesordnung sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter **www.Mittelherwigsdorf.de** bekanntgegeben. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Am **Dienstag, dem 27. Juli 2021** von 17.00 bis 18.00 Uhr findet in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes die Sprechstunde des Friedensrichters statt.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter :
friedensrichter@mittelherwigsdorf.de

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am 28. Juni 2021

Beschluss-Nr.: 026/06/21

Der Gemeinderat beschließt, dem Ingenieurbüro Jungmichel GmbH aus Zittau mit einer vorläufigen Honorarsumme von 17.914,61 € den Zuschlag für die Leistungsphasen 1–4 zum Vorhaben „Ersatzneubau Brücke Kleine Seite 26“, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 027/06/21

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Uwe Matthausch Elektrotechnik mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von 41.522,08 € den Zuschlag für die Lieferung und Montage der Leuchten zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage am 1. BA in Mittelherwigsdorf zu erteilen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 17

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 028/06/21

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung und Betrieb von drei Windenergieanlagen in Oberseifersdorf unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die geltenden Richtwerte für Schallimmission und Schattenwurfdauer an allen Immissionspunkten in den Ortsteilen der Gemeinde Mittelherwigsdorf durch geeignete technische Maßnahmen eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates,
einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 7 Stimmenthaltungen: 0
Der Beschlussvorschlag gilt damit als nicht angenommen.
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO
von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 029/06/21

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Errichtung einer Funkstation für das Vodafone-Mobilfunknetz, bestehend aus einem Stahlgitter-Typenmast, H=39 m, mit fünf Bühnen und Systemtechnik“ in Mittelherwigsdorf, Straße der Pioniere 9 (Flurstück 325/1).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates,
einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Stimmenthaltungen: 3
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO
von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 030/06/21

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Errichtung eines Einfamilienhauses mit angrenzenden Carport“ in Eckartsberg, Geschwister-Scholl-Straße 76 (Flurstück 72/20).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates,
einschließlich Bürgermeister: 17
davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO
von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Als Gast im Gemeinderat

Mehr als 30 Anwesende waren im Beratungsraum des Mittelherwigsdorfer Feuerwehrdepots versammelt. Es ist noch nicht lange her, da hätten sich wegen Corona dort gar nicht so viele Leute treffen dürfen. Jetzt durften sie es sogar ohne Maske. Falls kein Anwesender eine solche verlangt. Wie der Bürgermeister belehrte.

Ohne Maske erlebten die Anwesenden eine bemerkenswerte Ratssitzung.

In der es thematisch vor allem ums Bauen ging. Auf verschiedenen Ebenen. Und teilweise hochemotional.

In Mittelherwigsdorf soll eine Brücke erneuert werden. „Wir nennen sie ‚Kleine Seite 26‘ nach dem benachbarten Haus“, meinte der Bauamtsleiter. Eigentlich ist es „Brückenbauwerk 12“. Die Zeit, als Brücken etwas Besonderes waren und damit selbstverständlich einen Namen hatten, ist lange vorbei ... Aber wichtig sind sie auch noch heute. Wie nicht zuletzt dieses Beispiel zeigt.

Die gesamte Straße „Kleine Seite“ ist für eine Traglast von 7,5 Tonnen ausgeschildert. Auch diese Brücke. Deren baulicher Zustand, wie ein Bild zeigt, bedenklich ist. Für Öl- oder Pelletslieferungen müssen teilweise schwerere Lkw die Straße befahren. Mit Ausnahme genehmigung. Das erfordert geeignete Brücken an den Zufahrten. Die dafür fit gemacht werden müssen. Aber auch den täglichen Gebrauch aushalten müssen. Alle Brücken werden deshalb in regelmäßigen Abständen besichtigt und geprüft. Und bei Bauwerk 12 ist ein Neubau notwendig.

Was bei einer Brücke aber kein einfacher Prozess ist. Allein für „Planungsleistungen für den Ersatzneubau“ beschloss der Rat auf dieser Sitzung eine Summe von 17.914,61 € ... Der Neubau wird mehr als das zehnfache kosten ...

„Geht das nicht einfacher?“, fragte ein Ratsmitglied. Als Tiefbaufachmann weiß er, dass es vorgefertigte Betonelemente für solche Querungen gibt.

Die Verwaltung wird versuchen, mit der „unteren Wasserbehörde“ zu sprechen, ob das hier gemacht werden kann. „Die Gesetze müssen wir aber beachten. Von den Bürgern verlangen wir es ja auch“, unterstrich der Bürgermeister. Planung gehört zum geordneten Ablauf unbedingt dazu. Sie ist jetzt angeschoben.

Wenn man allerdings diese Kosten eines so unscheinbaren Bachüberganges sieht wird deutlich, warum andere Maßnahmen zur Erneuerung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur so lange dauern und so zögerlich in Angriff genommen werden ...

Bei anderen Projekten geht das möglicherweise schneller. Beispielsweise bei Windkraftanlagen. Der Rat hatte über sein Einvernehmen zu einem Bauantrag zu „Errichtung und Betrieb von drei Windenergieanlagen in Oberseifersdorf“ zu entscheiden.

Das „Windfeld“, das genau genommen auf Eckartsberger Flur liegt, aber optisch fast ausschließlich in Oberseifersdorf wahrgenommen wird, wurde schon vor 20 Jahren beschlossen. Es ging hier also nur um eine Meinung zur vorgesehenen Änderung der Bebauung. Mit einigen Bildern wurde den Anwesenden die zu erwartende künftige Silhouette mit drei 230 m hohen (Nabenhöhe 160 m) und fünf weiter bestehenden (Nabenhöhe 85 m) Anlagen deutlich gemacht. Bürgermeister Hallmann informierte auch, dass die Gemeinde darauf besteht, dass die nötigen 600 Transporte für Rück- und Neubau von je drei Anlagen nicht über das kommunale Straßennetz erfolgen. Es soll dafür eine Behelfsausfahrt von der B 178 geschaffen werden.

Wann der Bau erfolgen wird ist noch nicht bekannt. Unter anderem muss die untere Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes noch prüfen. Als direkt Betroffener hofft der Gast, dass der von den Betreibern seinerzeit im Gemeinderat prognostizierte geringere Lärm- und Schattenwurf eintreten wird und dass die Behörde das kritisch prüft und überwacht ...

Die Abstimmung im Rat zum Einvernehmen über diesen Bauantrag ging 7:7 aus. Was Ablehnung bedeutet. Aber für das Bauprojekt dürfte das nicht relevant sein.

Das ist auch bei einem anderen Projekt so. Wo allerdings mehr Emotion im Spiel war. Und einige Gemeinderäte laut fragten: „Warum müssen wir hier abstimmen, wenn unser Beschluss ohnehin keine Bedeutung hat?“.

Auch die meisten Gäste dieser Ratssitzung waren wegen diesem Tagesordnungspunkt erschienen. Er klang recht unspektakulär: „Errichtung Funkstation für das Vodafone-Mobilfunknetz (Stahlgitter-Typenmast, H=39 m, mit fünf Bühnen und Systemtechnik) in Mittelherwigsdorf, Straße der Pioniere 9“.

Auch hier ging es lediglich um das „Einvernehmen“ der Gemeinde. Aber es handelt sich eben um eine rasant wachsende und teilweise umstrittene Technologie.

Die durch die immer dichter werdende Kommunikation entstehenden elektromagnetischen Felder füllen den gesamten Luftraum. Besonders stark sind sie natürlich in der Nähe derartiger Sender.

„Ein wissenschaftlicher Nachweis für gesundheitliche Auswirkungen konnte bisher nicht erbracht werden“, hatte die Verwaltung im Beschlussentwurf formuliert. Und darauf hingewiesen, dass die zuständigen Behörden die Einhaltung der Grenzwerte geprüft hätten. Es würde ja auch lediglich eine bisher als Provisorium bestehende etwas niedrigere Anlage ersetzt.

Im Rat waren die Positionen unterschiedlich. Und wegen der Brisanz des Themas schlug der Bürgermeister eine Abweicheung von der Geschäftsordnung vor. Und erlaubte mit Zustimmung der Räte, den Gästen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Wovon die anwesenden Nachbarn der Sendeanlage rege Gebrauch machten. Und sich alle gegen den Bau des Sendemastes wandten.

Diese Entscheidung liegt allerdings nicht bei der Gemeinde. Und eine Prognose gesundheitlicher Auswirkungen ist für sie auch nicht möglich. Mehrfach versuchte Markus Hallmann deutlich zu machen, dass er keine Chance sehe, selbst bei öffentlicher Anhörung von Experten, hier eine einvernehmliche Lösung zu finden. „Im Internet gibt es für jede Meinung Argumente und Experten“, gab er zu bedenken. Und erinnerte daran, dass eine Bürgerbefragung zu den Windkraftanlagen im Vorjahr ein bedauerlich geringes Interesse gefunden hat. Nur eine Minderheit der Bürger tat hier ihre Meinung kund.

Thomas Pilz sah das anders. „Wenn die Bürger es nicht gewohnt sind, gefragt zu werden, dann kann man auch nicht erwarten, dass sie sich einbringen“, gab er zu bedenken. Und freute sich über die zahlreichen Gäste in der Ratssitzung und die lebhafteste Diskussion.

„Der Gemeinderat muss sich positionieren“, verlangte eine Besucherin „Netzreichweite oder Gesundheit“. Und es gab die Meinung, dass „schlechteres Netz“ aber weniger „Strahlung“ durchaus Leute ansprechen würde, nach Mittelherwigsdorf zu ziehen ... Die Gegenmeinung gab es aber auch. Und ein Ratsmitglied gab zu bedenken, dass der jetzt beantragte höhere Mast bei gleicher Bestückung ja rein physikalisch sogar zu weniger Feldstärke in der Umgebung führen würde ... Ein anderes fragte, ob überhaupt schon bekannt sei, ob und wann das besonders kritisch gesehene „5G“ im Dorf überhaupt käme. Auch der Sachverhalt, dass, ohne diese Ansiedlung mehrerer Anbieter auf dem neuen Mast, vermutlich weiterhin verschiedenste neue Sendeanlagen, wild verteilt, zu erwarten wären kam zur Sprache.

Das Zeitfenster für die Stellungnahme der Gemeinde machte die Abstimmung nötig.

Ergebnis 7 : 4 für eine Befürwortung. Bei drei Enthaltungen.

Eindeutig positiv ist eine weitere beschlossene Baumaßnahme. Die Straßenbeleuchtung in Mittelherwigsdorf, zwischen B 96 und Ortsausgang in Richtung Oberseifersdorf soll auf LED umgestellt werden. Mit 75 %-iger Förderung dürfte das sehr erstrebenswert sein. Etwa 100 Leuchten sind zu ersetzen, Leitungen und Masten bleiben. Prognostiziert ist eine Amortisierung der Investition in 4,2 Jahren. Danach spart die Gemeinde. Ein erfreulicher Start auf diesem Gebiet. Der Name des Vorhabens deutet darauf hin, dass es weiter geht: „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage, 1. Bauabschnitt“ ...

Sensationell für den historisch interessierten Gast war ein „unscheinbarer“ Bauantrag gegen Ende der Ratssitzung. In Eckartsberg kann jetzt ein neues Eigenheim für eine junge Familie gebaut werden. Bisher hatte ein denkmalgeschütztes, seit langen lehrstehendes Haus, im Dorf als „alte Gärtnerei“ bekannt, Bauen an dieser Stelle verhindert. Unbewohnbar, nicht zuletzt wegen Raumhöhen von oft nur 1,60 m ...

Aber die Sächsische Denkmalschutzbehörde hat jetzt festgestellt, dass genau dieses Haus „das wertvollste historische Wohngebäude der Oberlausitz“ ist. Es stammt von 1548 und hat einen entsprechend hohen Denkmalswert.

Deshalb finanziert die Behörde den Rückbau und die Einlagerung vor Ort. Das Grundstück wird somit frei zum Bauen. Und vielleicht bietet so ein „vor Ort“ eingelagerter „historischer Schatz“ auch weitere Möglichkeiten?

Das Thema „Bürgerbeteiligung“ spielte auch in den abschließenden Informationen des Bürgermeisters eine Rolle. Einerseits bat er darum, dass die für Juli geplante Einwohnerversammlung nicht stattfinden solle. Die personelle Situation in der Gemeinde macht eine angemessene Vorbereitung derzeit nicht möglich.

Bei der Ratssitzung am 27. September 2021 soll aber ein Tagesordnungspunkt zu den, aus Sicht der Verwaltung wichtigen Fragen „Ordnung, Sauberkeit, Naturschutz, Hundekot ...“ debattiert werden. Mit hoffentlich reger Teilnahme von Bürgern und guten Ideen. Auch hier wird es vermutlich ange-

messen sein, dass anwesende Bürger unmittelbar in die Diskussion einbezogen werden. Es ist zu hoffen, dass diese zahlreich kommen und Ideen mitbringen.

Dietmar Rößler

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler, die Gemeindekasse möchte Sie an die nächste Fälligkeit für Steuern und Abgaben am **15. August 2021** erinnern. Fällig sind u. a. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer sowie Pachten. Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten, um unnötige Mahngelühren zu vermeiden.

Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse automatisch einziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de.

Renner, Gemeindekasse

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt



Geburt

OT Oberseifersdorf:

Schulz, Michel am 12.02.2021

Herzlichen Glückwunsch!



Sterbefall

OT Oberseifersdorf:

Schwarz, Helga am 15.06.2021

Herzliches Beileid!

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Mittelherwigsdorf für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.058,69	441,12	238,20
erforderliche Sachkosten	318,01	132,51	71,56
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.376,70	573,63	309,76

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landes- zuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	195,00	110,00	110,00	75,00
Gemeinde	935,00	217,13	217,13	70,43

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.728,85
Zinsen	–
Miete	50,00
Gesamt	4.778,85

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwen- dungen je Platz und Monat	48,39	20,16	10,89

Bauland und Immobilien gesucht

Der Trend zu Wohneigentum hält unvermindert an. Zahlreiche Umfragen von Bau- und Sanierungswilligen können durch die Gemeindeverwaltung nur noch selten zufriedenstellend beantwortet werden. Daher bitten wir Sie um Mithilfe: Sollten Sie beabsichtigen Ihr Haus oder Ihr Grundstück im Gemeindegebiet zu verkaufen, würden wir uns über eine entsprechende Mitteilung freuen. Wir bieten Ihnen kostenfrei unsere Hilfe bei der Vermittlung an, bspw. per Anzeige in unserem Internetauftritt www.mittelherwigsdorf.de unter der Rubrik Kaufen-Mieten-Pachten. Sie erreichen die Gemeindeverwaltung unter Telefon 03583 50130 oder per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de.

Feuerwehr

Informationen der Jugendfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf

Nach einer langen Zwangspause war es endlich soweit. Wir dürfen wieder Dienst machen. Vor dem ersten Dienst gab es noch so einige Vorbereitungen zu treffen, wie die Sichtung der Uniformen und Ausrüstung der Jugendfeuerwehr. Außer-

dem zogen die Mädchen mit zu den Frauen in die Umkleidekabine damit sie sich getrennt von den Jungs anziehen können. Diese sind nun froh über etwas mehr Platz.



Zum ersten Dienst ging es etwas locker zu und die Floriansjünger durften seit langem wieder mit Wasser spritzen, jeder war mal dran. Beim zweiten Dienst wiederholten und verinnerlichten wir im Rahmen der Gerätekunde die Grundlagen der Feuerwehr.





Hoffen wir das es jetzt so bleibt und wir unsere Ausbildung wie eigentlich gewohnt fortführen können, damit die Kids später einmal mit guten Grundwissen in die Einsatzabteilung wechseln.

André Lamer, Jugendfeuerwehrwart



In ihrem Programm zeigten sie dann, wieviel sie in ihrer Kindergartenzeit gelernt haben und dass sie nun fit für die Schule sind.

Die Eltern waren sehr gerührt und es floss so manche Träne. Höhepunkt des Festes war natürlich der Moment, als jedes Kind glücklich seine erste eigene Zuckertüte in den Händen hielt. Um diese jedoch in der großen Schatzkiste zu finden, musste vorher noch so manche Aufgabe gemeistert werden.

Einrichtungen

Aus dem Kinderhaus „Sonnenblume“

„Ade, du schöne Kindergartenzeit ...“!

Unter diesem Motto feierten die Vorschulkinder der Schmetterlingsgruppe aus dem Kinderhaus „Sonnenblume“ in Eckartsberg ihr Zuckertütenfest.

Der Tag begann mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück. Anschließend verabschiedeten alle Kinder und Erzieher die „Schmetterlinge“ mit kleinen Geschenken und besten Wünschen für die kommende Schulzeit.



Am Nachmittag wartete auf die Kinder eine große Überraschung.

Mit der Pferdekutsche ging es nach Oberseifersdorf.

Unterwegs machten wir Halt, um ein leckeres Bauernhofeis zu schlecken, das allen bei diesen heißen Temperaturen besonders gut schmeckte.

Von dieser schönen Fahrt, die von Herrn G. Semdner organisiert und allen Großeltern der Schmetterlingsgruppe gesponsert wurde, waren die Kinder sehr begeistert.



Mit einer leckeren Grillwurst von der Fleischerei Richter und Brötchen von der Bäckerei Kolbe, klang dieses wunderschöne Fest langsam aus.

Allen, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns gemacht haben, wollen wir herzlich DANKE! sage.

Die Schmetterlinge sind handwerklich aktiv

Anfang Juni folgten die Schmetterlingskinder einer Einladung in die „Alte Lotte“ Eckartsberg. Dort sollten Nistkästen für Vögel gebaut werden. Es wurde fleißig geschliffen, geschraubt und gehämmert. Das war gar nicht so einfach, aber alle Kinder hatten viel Spaß dabei und waren mächtig stolz auf ihr Ergebnis, das sie dann auch mit nach Hause nehmen durften.



Nach einer kurzen Nacht startete der Tag mit Frühsport für die Frühaufsteher. Spätestens zum leckeren Bauernhoffrühstück, bei dem es die selbst eingesammelten Hühnereier gab, waren alle munter. Danach hatten wir noch Zeit zum Spielen.



Unser herzlicher Dank geht an Herrn Stuff, aber vor allem an Herrn Schiffner, der alle Teile für die 19 Nistkästen sorgfältig vorbereitet hatte und dann den Kindern geduldig erklärte, wie diese richtig zusammengesetzt werden. Das war für alle Kinder ein tolles Erlebnis.

Hershdurfer Hort Häusl

Auf zur HEUÜBERNACHTUNG – ein Abschied vom Hershdurfer Hort Häusl

Alle Hortkinder der Klasse 4 waren am 25. Juni 2021 zum großen Hortabschluss auf den Bauernhof der Familie Leubner in Großhennersdorf eingeladen. Hier gab es für uns eine große Wiese zum Fußballspielen, ein eiskaltes Tretbecken zum Abkühlen der Füße, natürlich Heu für Heuschlachten und viele Tiere zum Anschauen, Füttern, Streicheln und Kuschneln. Unser Liebling war die Bauernhofkatze Streusel. Am späten Abend wartete eine Überraschung auf uns – eine Nachtwanderung. Das war für alle Spannung pur bis wir bei einem herrlichen Vollmond wieder auf dem Bauernhof ankamen. Es ging ins Bett – nein besser gesagt ins Heu zum Schlafen.



Wir sind uns alle einig: Es war einfach nur schön!

Noch einmal DANKE sagen wir für diese herrlich normale, wunderbare Zeit bei Familie Leubner und bei den Hortmuttis Frau Spantig und Frau Neumann für ihre großartige Unterstützung.

*Ben-Luca, Paul und Claudia Grunewald
Hershdurfer Hort Häusl Hortgruppe Klasse 4*



Aus dem H3 berichtet

HALLO!

Wir freuen uns riesig, dass endlich wieder Normalität in unseren Hortalltag einziehen konnte.

Viele Entbehrungen haben wir überstanden. Endlich können wir uns mit ALLEN Freunden außerhalb der Klassenstufen treffen zum Spielen und Spaß haben.

Keiner fragt mehr: „Darf ich HIER spielen?“

„Wann können wir auf den Bolzplatz?“

„Wann können wir endlich wieder in unseren schönen Hort?“
Es ist ALLES wieder ohne Einschränkungen möglich.



Klar ... am Anfang war es noch ein bisschen ungewohnt ... doch mittlerweile ist es wieder NORMAL.

Trotz der Einschränkungen gaben alle ihr Bestes, um den Hortalltag schön zu gestalten. Es gab in den Klassen immer wieder kleine Höhepunkte wie Geburtstagsfeiern, Backnachmittage, Spielzeugtage, Späße und Spiele. Auch den Kinder- tag konnten wir „feiern“ zwar anders als sonst ... doch auch schön. Und das EIS war einfach lecker!!

Jetzt freuen wir uns ALLE auf die Sommerferien. Dieses Jahr starten wir in das „**Lustige und Bunte Ferien-ABC**“.

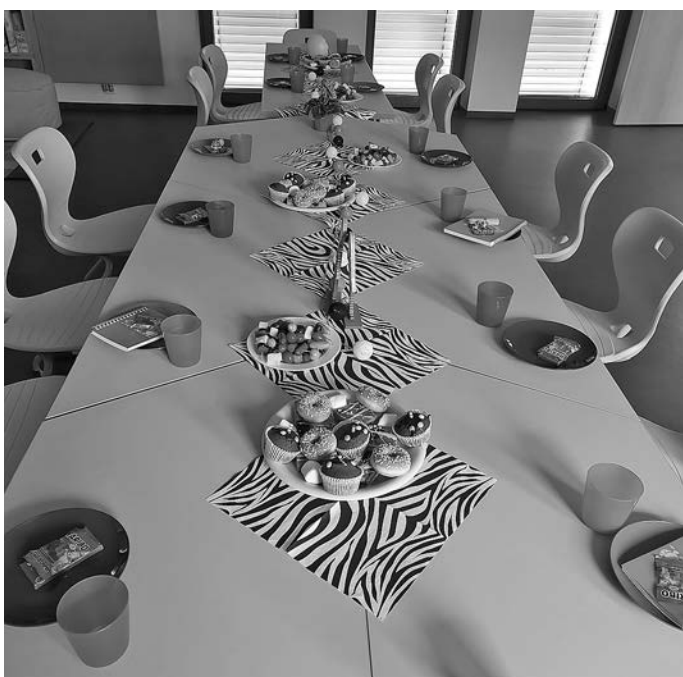
Jeden Tag bringt uns ein Buchstabe aus dem Alphabet einen erlebnisreichen Ferientag. Ihr könnt schon gespannt sein. Die Köpfe der Organisatoren rauchen schon kräftig.

Bis dahin genießen wir den „normalen Hortalltag“ und freuen uns mit euch auf einen tollen Sommer.

*Claudia, Gabi, Carola, Sylvie, Heike, Max und Ute
aus dem H3*

43 Jahre Erzieherin – ein halbes Leben – Kinder, Kinder, Kinder ...

Jeden Tag mit einem Lächeln, viel Kraft, Ausdauer, Geduld, Liebe, Spaß und Vielem mehr – eben mit Allem was Kinder aber auch Kollegen brauchen, so erlebten wir (und erleben derzeit noch) Gabi Franz in unserem Herschdurger Hort Häus'l. Nicht nur in unserer Einrichtung, sondern auch in Krippe und Kindergarten der Gemeinde war Gabi eine beliebte Erzieherin und Kollegin. Am 30. Juni 2021 erlebte Gabi eine „Achterbahn“ der Gefühle. Kollegen und Hortkinder überraschten sie mit einer kleinen Verabschiedungsfeier als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Gabi Franz tritt mit den Sommerferien ihren wohlverdienten und vielleicht langersehnten Ruhestand an. Viele einzelne Wünsche der Kinder konnte Gabi an diesem Tag aufsaugen. Jetzt kann sie alle umsetzen.



Liebe Gabi – wir wünschen Dir an dieser Stelle nochmals alles Liebe und Gute, genieße deine „Rente“, VERGISS uns nicht und komm uns mal besuchen.



Weiterhin auf den Fotos diverse Schals, Mützen, Handschuhe ...



Deine Kollegen und Hortkinder aus dem H3

Fundsachen in H3

Liebe Eltern und Kinder!!

Immer wieder bleiben viele Sachen „die KEINEM“ gehören im Hort liegen ... ist das wirklich so?

Die nachfolgenden Kleidungsstücke können bis zum 23. Juli 2021 im Hort abgeholt werden, danach werden sie der Kleiderspende zugeführt.

Wir hoffen, dass doch das EIN oder ANDERE Stück zu seinem Besitzer findet.

Sweetjacke	graumeliert	Reißverschluss/ Bündchen/Taschen grün abgesetzt	Gr. 146/152	Ju
Strickjacke	dunkelblau	mit durchbrochenen Streifen	Gr. 146/152	Mä
Sweetjacke	graumeliert	Nylonkapuze, Reißverschluss usw. blau abgesetzt	Gr. 140	Ju
Sweetjacke	blau	mit dunklem Sattel	Gr. 134/140	Ju
Sweetjacke	blau	mit weißem Schriftzug in der Kapuze	Gr. 134	Ju
Trainingsjacke	hellblau/grau/ dunkelblau		Gr. 146/152	Ju
Sweetjacke	dunkelblau	mit goldenen Punkten	Gr. 134/140	Mä
Softshelljacke	dunkelblau	innen türkis	Gr. 122	Ju
Sweetjacke	grau	innen grau meliert	Gr. 146/152	Ju
Übergansjacke	grün	innen hellgrünes Flies	Gr. S	Ju
Sweetshirt	blau	mit Kapuze, im Vorder- teil weiße Aufschrift	Gr. XS	Ju
Badehose	hellblau	mit grüner Schrift und grauem Bund	geschätzte Gr. 128/134	Ju



Liebe Grüße

Eure ErzieherInnen aus dem Herschdurer Hort Häus'l

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

In greifbarer Nähe

Paulus versucht Menschen zu bewegen, Gott persönlich kennen zu lernen und erklärt deswegen, so der Monatspruch Juli: „Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir (Apg 17,27).“ Gott ist in der Nähe und kann gefunden werden, wenn man es denn will. Es geht um Gottesbegegnung! Viele aber leben so, als würde es Gott nicht geben oder als wäre er in weiter Ferne. Dabei ist Jesus Christus in unsere Welt gekommen und hat nach seiner Himmelfahrt den Heiligen Geist gesandt, damit jeder eine persönliche Gottesbeziehung erleben darf. Alle be-

sitzen seitdem das Vorrecht, mit dem Schöpfer des Himmels und der Erde – ganz ohne Terminvereinbarung oder Zugangsbeschränkungen – direkt zu kommunizieren. Seltsamerweise nutzen nur wenige dieses Privileg und geben sich offensichtlich mit weniger zufrieden, als ihnen zur Verfügung steht. Unsere Gottesdienste wollen Sinn und Geschmack wecken und dafür werben, was Gott uns alles schenken möchte.

Herzliche Einladung dazu,

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf

So., 18.07. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Dittelsdorf

Pfr. Wappler/Gemeindepädagoginnen

So., 01.08. 10.00 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf

Pfr. Wappler



Valentin Karlstadt: Musäum München

Karl Valentins Filme

Zittau

Ausstellung von Peter Syr

16.7.–12.9.21

Marktplatz Zittau

Infos: zittau.de/valentin



Veranstalter Stadt Zittau in Zusammenarbeit mit Patrick Weißig, Valentin Karlstadt Musäum München, Saubande e. www.V. und Stadt München.

So., 08.08. 08.30 Uhr Gottesdienst in Hirschfelde
Pfr. Wappler

So., 08.08. 10.00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf
Pfr. Wappler

(Alle Veranstaltung unter Vorbehalt der aktuellen Entwicklungen und unter den gültigen Auflagen!)

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705,
E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler,

Telefon 03583 69 63 190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de

Mittelherwigsdorf



*„Lebt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist.“*

Eph 5,8b–14

Liebe Kirchgemeindemitglieder und Kirchengewandte,

Selbst wenn die Realität oft anders aussieht, ist dies unser Ziel und Traum – ja unsere christliche Grundüberzeugung. Jeder von uns hat mehr oder weniger Energie und die kann man ins Licht für sich und für die anderen umwandeln. Und wer Licht ausstrahlt, gibt den anderen Kraft.

Karl Valentin und Zittau?!

Wie passt das zusammen? Einigen Menschen ist es vielleicht schon bekannt, Valentins Mutter – Johanna Maria Schatte – stammt aus Zittau. Valentin selbst wohnte zeitweilig sogar hier. Dies ist für uns Anlass genug an den großen Künstler und Komiker zu erinnern.

Bereits im Oktober 2020 eröffnete die Stadt Zittau einen Karl Valentin-Gedenkpfad.

Nun folgt der nächste Schritt. In Zusammenarbeit mit der Stadt München, dem Valentin Karlstadt Musäum und der Saubande e.V. laden wir zur großen Open-Air-Ausstellung „Karl Valentins Filme“ auf den Zittauer Marktplatz ein. Die Eröffnung findet dabei am Freitag, den 16. Juli um Punkt 19.43 Uhr statt. Darüber hinaus lernen Sie im Ausstellungszeitraum Karl Valentin ein Stück näher kennen – Ausstellungsführungen, Filmabende, Lesungen sind unter anderem zu erleben. Näheres entnehmen Sie dem Rahmenprogramm bzw. unter www.zittau.de/valentin.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen. Denn, **„Es ist schon alles gesagt, nur nicht von allen ...“** auf bald!

Rahmenprogramm

Datum	Veranstaltungen
Eröffnungsabend	Es ist schon alles gesagt, nur nicht von allen ...
Freitag, 16.7.21 19.43 Uhr Eröffnung	Eröffnung der Ausstellung „Karl Valentins Filme“ in Zusammenarbeit mit der Stadt München, dem Valentin Karlstadt Musäum und der Saubande e. V.
ca. 21.43 Uhr Kurzfilmprogramm Markt, Zittau	Fröhlicher Auftakt mit Worten, Musik und Gästen aus München. Einführung in die Ausstellung und anschl. Kurzfilme von Karl Valentin und Liesl Karlstadt

Hinweis:
Eintritt bei allen Veranstaltungen frei.

Dienstag 20.7.21

19.43 Uhr
Kirche
Mittelherwigsdorf

Ich mache keinen Spaß, das liegt mir nicht.
Ein Kurzfilmabend mit Karl Valentin und Liesl Karlstadt - in der Hochzeitskirche von Karl Valentins Eltern.

Dienstag 27.7.21

19.43 Uhr
Rathaus, Zittau

Mögen hätte ich schon wollen...
Informatives und Unterhaltsames über Karl Valentin und seine Beziehung zu Zittau (mit Patrick Weißig)

Freitag, 6.8.21

19.43 Uhr
Buchkrone am Markt, Zittau

Sprachliche Wirrungen und Wahrheiten von Karl Valentin
Vorgetragen von Amöne Schmidt und Thomas Grieger, Musikalische Begleitung von Susanne Delitz und Amöne Schmidt
Hutspende erfreut die Akteure!
Anmeldung in der Buchkrone Tel. 03583/512539 oder mail@buchkrone.de

Sonntag 8.8.21

17.01 Uhr

Heute ist die gute alte Zeit von morgen.
Führung durch die Open-Air Ausstellung „Karl Valentins Filme“

Sonntag 29.8.21

17.01 Uhr

Anmeldung erforderlich unter: kultur@zittau.de oder unter 03583/752140

Markt, Zittau

Sonntag 12.9.21

ganztags

Wer am Ende ist, kann von vorn anfangen...
Finissage zum Tag des offenen Denkmals

Im übertragenen Sinne: in zwischenmenschlichen Beziehungen denkt man an Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Zuerst an Güte, denn die kann man gleich merken. Wenn es jemand mit mir gut meint, wenn er für mich etwas tut, wenn er mir großzügig gibt oder: wenn er mir sogar vergibt – spüre ich seine Güte und das gibt mir Kraft. Immer wieder kann ich so berührt oder beschert werden und das tut gut. Wenn ich aber nur nehme und nichts gebe, nutze ich den anderen als Quelle aus, so dass er irgendwann nicht mehr kann. Deshalb ist die zweite Grundbedingung für das zwischenmenschliche Licht (Energie) wichtig: Gerechtigkeit. Erst wenn das göttliche Geben und Nehmen auf Gegenseitigkeit beruht, bleibt die Energie in der Gemeinschaft erhalten, oder sie wird sogar vermehrt und gibt immer mehr und mehr Kraft – auch der ganzen Gesellschaft. Die dritte Bedingung, die das menschliche Licht hält oder sogar vermehrt, ist die Wahrheit. Erst wenn wir echt sind, ohne die anderen damit verletzen zu müssen, erst wenn wir die Wahrheit sagen und nach ihr handeln, ist Stabilität und Offenheit unserer Beziehungen gesichert und das absolute Licht bleibt in unserem Leben, so wie wir in ihm. Deshalb sagt uns die Epistel: prüft, was dem Herrn gefällt. Die Beziehung mit ihm ist die Grundbeziehung aller unserer persönlichen Beziehungen.

Wir leben auf dem Land, weil wir im Namen des Lichts leben möchten und weil wir bodenständig unsere eigene schöne Kultur gründen und entfalten wollen. Und wir haben schon angefangen. Das soll auch weiterhin unser Leben sein, das nicht nur für uns da ist, sondern für alle, die sich als Kinder des Lichts fühlen und die in gegenseitiger Güte, in Gerechtigkeit und in Wahrheit leben wollen. Dieser Weg führt auch zum schönen Dorfleben, das wir uns eigentlich wünschen – von der Coronageschichte unabhängig.

Wir laden Sie also ganz herzlich zum Gemeindeleben derer ein, die in einer Welt des Lichts leben wollen!

Ihr Pfr. Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

18.07.	14.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis in Oberoderwitz
25.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf
01.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
15.08.	17.00 Uhr	Andacht in Niederoderwitz

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511171, Fax 586328

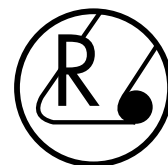
E-Mail pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro Mo.+Do. 10–12 Uhr, Di. 15–17 Uhr

Vereine

SG Rotation Oberseifersdorf



Fußballtag in Oberseifersdorf

Am 17. Juli 2021 veranstaltet die SG Rotation Spiele für alle Altersklassen. Ein kurzfristiger Ersatz für das ausgefallene Kinder- und Jugendturnier und hoffnungsvoller Saisonabschluss.

Nachdem seit einigen Wochen wieder auf den Sportplätzen trainiert werden darf, stehen bei der SG Rotation Oberseifersdorf nun auch die ersten Freundschaftsspiele an. Als hoffnungsvoller Abschluss der coronabedingt kurzen Saison und als kleiner Ersatz für das in „normalen“ Jahren laufende Kinder- und Jugendturnier veranstaltet der Verein am 17. Juli einen Fußballtag für alle Altersklassen, teilt der Vorsitzende Bernd Neumann mit.

Starten wird der Sonnabend mit einem Turnier der E-Jugend. Dort treten von 10.00 bis 12.00 Uhr neben der eigenen Spielgemeinschaft die Mannschaften vom FSV Oderwitz 02 und TSV Herwigsdorf 1891 gegeneinander an. Weiter geht's ab 13.00 Uhr mit dem Spiel der A-Jugend gegen den TSV 1890 Ruppertsdorf. Ab 15.00 Uhr kommt's zum gemeindeinternen Duell bei den Männern: Die SG Rotation Oberseifersdorf trifft auf SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf. Den Abschluss bildet die C-Jugend mit einem Spiel gegen den FV Eintracht Niesky. Noch unklar ist der Termin für die Alten Herren. Sie treten entweder am 17. Juli 2021, um 17.30 Uhr oder am 18. Juli 2021, um 10.00 Uhr gegen eine Ü-50-Auswahl vom SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf an.

Das eigentlich an dem Wochenende geplante Kinder- und Jugendturnier fällt wegen der Corona-Lage bereits das zweite Jahr hintereinander aus. Auch wenn inzwischen Veranstaltungen dieser Art wieder möglich sind, entschied sich der Verein aufgrund der noch im Mai geltenden Einschränkungen dagegen. Damals war unklar, ob und unter welchen Bedingungen derartige Pläne umzusetzen sind. Die Vorbereitungen für so ein Turnier beginnen bereits Monate zuvor. „Wir hoffen nun auf 2022, wenn wir 100 Jahre Fußball feiern wollen“, so Bernd Neumann.

**Ein Kurzfilm-Abend
mit Karl Valentin &
Liesl Karlstadt**

**Di, 20. Juli um 19.43h
Kirche Mittelherwigsdorf**

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf
Im Rahmen der Ausstellung:
„Karl Valentins Filme“
16.7. bis 12.9.21 (Marki, Zittau)
Weiteres: www.zittau.de/valentin

Heimatverein Eckartsberg e.V.



Das Museum öffnet wieder

Der Heimatverein e.V. freut sich darauf, ab Juli wieder Gäste empfangen zu können. Das Museum öffnet am 25. Juli 2021, um 14.00 Uhr. Herzlich willkommen. Neben der neuen Ausstellung hat sich auch in anderen Ausstellungsbereichen vieles getan. Es wurde die Zeit genutzt, bauliche Instandsetzungen durchzuführen, aber auch Ausstellungen neu zu präsentieren. Und das Lesecafé öffnet wieder. Hier sind die näheren Informationen.

Das Lesekaffee des Zittauer Schreibzirkels findet wieder statt

Ort: Eckartsberger Dorfmuseum, Feldstraße 7, 02763 Eckartsberg
Termin: **Mittwoch 28. Juli 2021**
Einlass: 14.00 Uhr
 kann Kaffee und Kuchen erworben werden.
 Beginn der Lesung: 15.00 Uhr

Zwei Mitglieder des Zittauer Schreibzirkels lesen aus ihren eigenen Werken.

Birgit Michler: „Omageschichten und andere Erinnerungen“
 Sylvia Lietsch: „Erlebnisse mit Kräutern und Wissenswertes über sie“

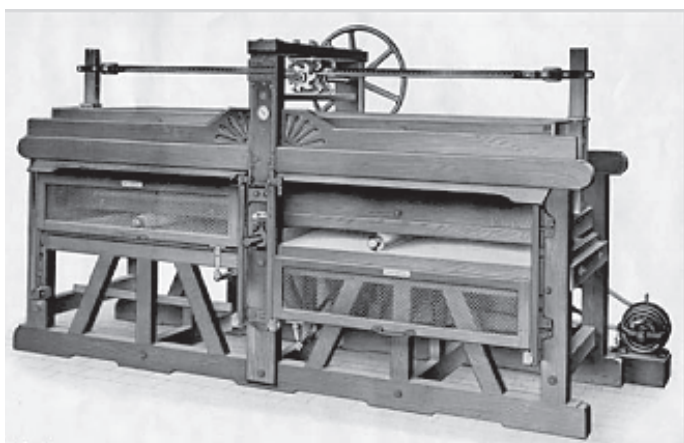
Im Anschluss, so gegen 16.00 Uhr, beantworten Ihnen die Hobbyautorinnen Ihre Fragen und freuen sich auf ein Gespräch mit ihrem Publikum.
 Bücher werden ebenfalls zum Verkauf angeboten.

Zu beachten sind die allgemeinen hygienischen Anforderungen und die zu erfolgende Dokumentation der Besucher zur Nachverfolgung im Zuge der Corona-Pandemie.

Scholz Heimatverein Eckartsberg e. V.

Neue Ausstellung im Dorfmuseum

Am **Sonntag, dem 25. Juli 2021, 14.00 Uhr** ist es so weit. Seit mehr als einem dreiviertel Jahr öffnet das **Eckartsberger Museum** wieder. Natürlich mit einer neuen Ausstellung. Sie widmet sich der Geschichte der öffentlichen „Wäscherollen“ in der Region. In der Kulturgeschichte der Wäschepflege haben diese Rollen eine ziemliche Bedeutung.



Die Ausstellung will einige Facetten davon beleuchten. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei. Bis 17.00 Uhr ist geöffnet.

Mehr als 125 Standorte von Wäscherollen wurden dem Heimatverein bisher mitgeteilt. Auf einer historischen Karte wird versucht diese Information zu visualisieren.

Dietmar Rößler

Kräuterverein Salvia e. V.

Goldmelisse (Monarda didyma) Schätze aus dem Garten

Goldmelisse oder auch Indianernessel genannt ist eine Pflanze die aus der USA stammt. Sie wurde nach dem spanischen Arzt und Botaniker Niclas Monardes benannt.

Die Pflanze mag gerne sonnige Standorte und hat eine lange Blütezeit von Ende Juni bis September. Außerdem dient sie als Bienen- und Insektenfutterpflanze. Daher sollte sie im Garten nicht fehlen. In der Küche ist sie ein tolles Gewürz für Dressings, Salate, zu Desserts oder auch zu Fleisch oder Pastagerichten. Auch dem Haustee geben die Blüten eine schöne Farbe und Aroma.

Heilwirkung der Goldmelisse

Botaniker beobachteten Indianer wie sie aus den roten Blüten Tee zubereiteten, denn diese wussten genau um die Heilwirkung. So wird sie auch bei uns genützt, sie wirkt beispielsweise:

- schweißtreibend
- schleimlösend
- mildert Husten und Erkältungen
- unterstützt die Verdauung
- reguliert die Menstruation
- hilft bei Wechseljahresbeschwerden

Die roten Blütenblätter trocknen lassen und Teemischungen zugeben.

Haben sie schon einmal Goldmelissensirup probiert?

Er schmeckt einfach köstlich mit einem zitronigen und leicht minzigen Geschmack. Er hat eine leicht beruhigende Wirkung. Perfekt am Abend, um den Tag ausklingen zu lassen.

Für den Sirup benötigt man:

Blütenblätter von etwa 10 Blüten der Goldmelisse
 1 Liter Wasser, Saft einer Bio-Zitrone oder Bio-Orange
 1 kg Zucker

Zunächst die Blütenblätter in eine Schüssel geben. Aus der Zitrone oder Orange Zesten schneiden und dazugeben. Wasser mit Zucker aufkochen, bis sich der Zucker gelöst hat.

Anschließend über die Blüten gießen und zugedeckt für etwa zwei Tage stehen lassen. Danach mit dem Zitronensaft vermischen und in sterilisierte Flaschen abfüllen. Kühl und dunkel gelagert hält der Saft etwa zehn bis zwölf Monate. Den feinen Goldmelissensirup kann man als Erfrischungsgetränk genießen, aber auch als Highlight in Prosecco oder Sekt mischen.



*Katrin Gramann für
Kräuterverein Salvia e. V.*

Hier spricht die Volkssolidarität



Wir sind wieder da

Diese Schlagzeile stimmt nicht ganz, denn in den Lockdowns haben wir immer versucht, den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten. Sie wurden in einigen Artikeln zu Ostern und Weihnachten darüber informiert. Die positive Entwicklung der letzten Wochen lies endlich wieder eine Vorstandssitzung zu. Es war ein schönes Gefühl.



Thematisch standen die Fortsetzung der Sportnachmittage unserer Seniorinnensportgruppe, ein Grillnachmittag im Juli und eine Ausfahrt mit dem Bus von Michelreisen im Vordergrund.

Seniorinnensportgruppe

Zunächst das Positivste: Am Donnerstag, dem 1. Juli 2021 fand im Sandbüschel der erste Gymnastiknachmittag nach vielen Monaten wieder statt.



Es gab im Vorfeld viel zu organisieren. Frau Waltraud Lehmann musste aus gesundheitlichen Gründen die Organisation und finanzielle Leitung an jüngere Hände übergeben.

Nach so vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit war es für unseren Vorsitzenden Frank Titze und auch für den Bürgermeister Herrn Hallmann Ehrensache, Worte des Dankes zu finden. Ich denke es war für Frau Waltraud Lehmann eine schöne Überraschung.



Wir freuen uns, dass Frau Ingrid Fritz, die jüngste Teilnehmerin, das Amt wohlwollend übernommen hat. Weiterhin musste Frau Gisela Brauer die sportliche Leitung am ersten Tag übernehmen. Wir gehen davon aus, dass nunmehr die sportlichen Treffen unserer Seniorinnen jeden Donnerstag um 13:30 Uhr im Sandbüschel oder in der Sporthalle Mittelherwigsdorf stattfinden werden.



Grillnachmittag am 14. Juli 2021 im Vereinshaus

Wir alle sind guter Hoffnung, dass im Juli endlich die erste Veranstaltung der Volkssolidarität stattfinden kann. Der traditionelle Grillnachmittag im Vereinshaus soll um 14.00 Uhr beginnen. In der Vorstandssitzung wurden wieder die Verantwortlichen für Einkauf, Küche, Getränke, Verkauf, das Grillen, die Einrichtung etc. festgelegt. Lassen wir uns überraschen, wie diese erste Maßnahme nach vielen Monaten bei unseren Mitgliedern und Gästen ankommt.

Ausfahrt am 21. Juli 2021

Hierzu nur als Information. Die Ausfahrt findet mit Michelreisen statt. Sie führt nach Senftenberg an den dortigen See. Im Mittelpunkt steht die Schiffsreise beginnend am Geerswalder See. Auf Grund der begrenzten Anzahl an Plätzen steht diese Fahrt nur Mitgliedern der Volkssolidarität zur Verfügung. Die Plätze waren sofort ausgebucht. Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes, wir hoffen sicher gemeinsam, dass in diesen Tagen für alle das vielfältige Vereinsleben dauerhaft wieder beginnt.

Ralf-Peter Schulz



Rassekaninchenzüchterverein Mittelherwigsdorf e. V.

Hallo Kaninchenfreunde,
ob alt oder jung

100 Jahre

**Rassekaninchen-Züchterverein e. V.
Mittelherwigsdorf S 218**

lädt zur Jungtierschau 2021
ins Sandbüschel Mittelherwigsdorf
Sonntag, den 22. August 2021
von 13.00 bis 18.00 Uhr ein.

In der Tombola verlosen wir Kaninchen
und andere attraktive Preise.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Es lädt ein der Vorstand



Die Mittelherwigsdorfer Gaststätte

„Zum Gütchen“

sucht zur sofortigen Einstellung:

einen **Koch**
in Vollzeit

und eine **Küchenhilfe**
für 6 Stunden täglich.

Interessenten melden sich bitte
direkt im „Gütchen“,
Zittauer Straße 6 , Mittelherwigsdorf
oder telefonisch unter **03583 58 55 403**.

Sandbüschelfest



Mittelherwigsdorf am 21. und 22.08.2021

Sonnabend, 21. August

20:00 - 02:00 Uhr **Sommernachtsparty** mit den DJ's „Frank und Paul“

Sonntag, 22. August

ab 8:00 Uhr **Hähnekrähen**

14:00 - 18:00 Uhr **Kinderbelustigung**

mit Huckauf's Kinderfahrspaß, Kinderkettenkarussell, Hüpfburg, Spiele und Zuckerwatte
sowie Kinderreiten, Basteln und Schminken

14.00 – 18.00 Uhr **Kaninchen- Ausstellung**

100 Jahre Zuchtverein Mittelherwigsdorf

15:00 – 18:00 Uhr **Blasmusik zu Kaffee, Kuchen und Eis**

dazu begleiten Sie die „Feuerwehrkapelle Berthelsdorf“

Für Speisen und Getränke ist in altbewährter Qualität gesorgt...

Sonstiges

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug

**Sehr geehrte Bürger
und Bürgerinnen,
Firmen, Vereine
und Verbände,**

im Jahre 1322 wurde Wittgendorf das erste Mal urkundlich erwähnt und das wollen wir 2022 – 700 Jahre später – mit allen Einwohnern, Freunden und Gästen gebührend feiern. Zu dem geplanten **Festwochenende vom 17. bis zum 19. Juni 2022** laden wir alle auf das Herzlichste ein.

Ein zentraler Teil der geplanten Veranstaltung ist der **Festumzug am 19. Juni 2022**.



Vielleicht haben Sie in den vergangenen Jahren bereits als Teilnehmer an einem Umzug mitgewirkt und kennen den Aufwand sowie die Belohnung der Mühen mit schönen Momenten. Oder Sie haben Interesse an unserem Umzug selbst teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns in Wittgendorf begrüßen zu dürfen. Die Themenpalette für die Gestaltung des Festumzuges reicht von „historisch“ bis „modern“. Wir sind über jeden Vorschlag dankbar.

Wir laden ein, uns bei der Ausgestaltung des Umzuges tatkräftig zu unterstützen. Für die weitere Planung bitten wir um eine Rückmeldung bis Ende Oktober dieses Jahres an einen der nachfolgenden Kontakte:

- wittgendorf700@gmx.de
- Jörg Schneider 0173 909 4310
- Eiko Hofmann 0171 442 3360
- Karsten Eckhart 0173 573 1925

Mit freundlichen Grüßen aus Wittgendorf

das Organisationsteam

FuTex GmbH • Textil-Shop

Alles für den Schulanfang!

- *Kinderlatzschürzen*
(versch. Modelle und Größen)

- *Turnbeutel*
mit Henkel oder Kordel



**Nutzen Sie auch unseren
Stickservice zur Textilveredlung.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Ihr FuTex-Team*

Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Hauptstr. 144 · 02791 Oderwitz
☎ 035842 22726

✉ textilshop@futex.info · www.futex.info

Dein Partner

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll
Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de



Steffen
JAHN Lack • Karosserie • Service
Meisterbetrieb

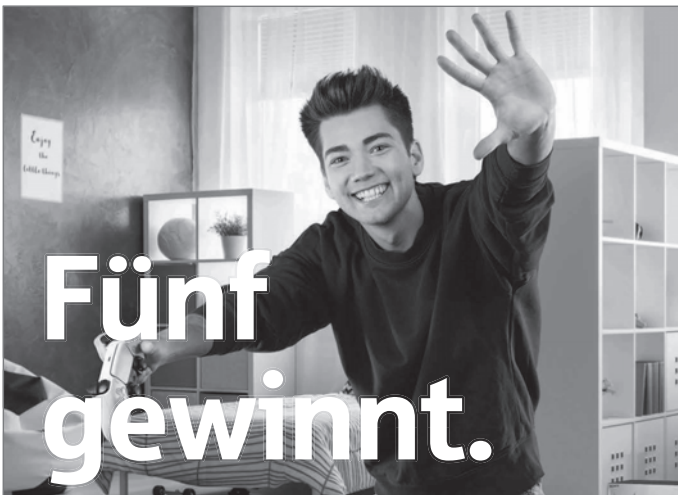
Urlaubs-Check hier!

- Kfz-Unfallinstandsetzung – alle Typen
- Fahrzeuglackierung PKW, LKW, Motorrad
- Inspektionsservice • Reifen, Autoglas

Telefon
(0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau





Fünf gute Gründe für dein neues Jugendgirokonto:

Unabhängig, mobil, innovativ, sicher und mit Top-Beratung.

Alle Infos auf spk-on.de/jugendgirokonto

Jetzt mit großem Gewinnspiel*:
5 x Playstation 5 und 55 MediaMarkt-Gutscheine im Wert von je 50 Euro

* Die Gewinnspielpreise werden in den teilnehmenden Sparkassen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Schleswig-Holstein verlost.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

Tagespflege »Herbstwege«



Tagespflege
»Herbstwege«

Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511104
Telefax 03583 5156879
E-Mail atp@dwlz.de

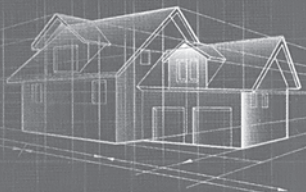
**Teilstationäre
Pflege**



www.dwlz.de

**Metallbau und Bauelemente
Strietzel**

- Fenster / Türen / Tore
- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz



0172 6093081
03583 793508
mb.strietzel@t-online.de

Willi-Gall-Straße 10
02763 Oberseifersdorf

*Ihr Partner für Pkw und Nutzfahrzeuge
in der Oberlausitz*



Telefon: 0 35 83 / 7 70 38-0
info@AmbestenBuechner.de

www.AmbestenBuechner.de

**Horst Büchner Automobile
GmbH**

Autohaus Büchner GmbH

Löbauer Str. 2a
02763 Zittau/
Eckartsberg

**Büchner
Gruppe**

**Praxisräume im »Gesundheitszentrum am Kottmar«
in Eibau auf der Bahnhofstraße 6 ab Mitte 2021 frei!**

**113 m² für Therapiepraxis,
Heilpraxis, Flächen für Tages-
pflege o. Ä. im EG zu vermieten**

- behindertengerechter, barriere-
freier Zugang/rollstuhlgerecht
nach baulicher Anpassung
- Rollstuhl-WC direkt im EG
- zentrale Hausmeisterdienste



- Standort bei Patienten und Einwohnern
bekannt und gern genutzt
- hohe Zahl an Laufkundschaft
bzw. Durchgangsverkehr
- Schmerztherapeut und Zahnarzt direkt im Objekt
- Kosmetik und Frisör direkt im Objekt
- Arztpraxis und Apotheke in 100 m Entfernung
- viele Park- und Stellplätze sowie
Behindertenparkplatz direkt am Objekt

Kontakt unter 0170 6325918 oder E-Mail: vrthomas@hotmail.com




ZUCKERTÜTEN
GESCHENKIDEEN
ZUR EINSCHULUNG
SPIELZEUG FÜR
BABY & KIND
U. V. M.



www.nikima.de

Talstraße 84
02779 Hainewalde
Tel.: 035841-633209

☺

Montag + Freitag:
9 - 12 u. 14 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr

☼

Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

**Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf**



**Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf**
 Schenkstraße 15
 02763 Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 5156803
Telefax 03583 5156804
E-Mail sst.mhd@dwlz.de



Häusliche
Krankenpflege

www.dwlz.de



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Hammerschmiedtstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig



Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**

**Wir sind
Wegbegleiter
für eine
schwere Zeit!**





Christine & Katrin
Eichhorn

**Neugersdorfer
Bestattungen**

Fachgeprüfte Bestatter
www.neugersdorfer.de

einfühlsam - kompetent - zuverlässig

Tag & Nacht 03586-32333

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8, Tel. 03586-702885
02730 Ebersbach, Schulstraße 4, Tel. 03586-364469
02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15, Tel. 035873-40547



SOZIALSTATION
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

Ambulanter Pflegedienst
Häusliche Alten- und Krankenpflege
Medikamentengabe/Spritzen
Hilfe bei der Körperpflege
Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Hauswirtschaftliche Versorgung uvm.

Seniorenwohnanlage
„Zum Roschertal“
Betreutes Wohnen
Seniorenwohngemeinschaft

Seniorentagespflege
„Zur alten Schule Hörnitz“

Pflegeheim
„Haus Waldfrieden“ Oybin
und „Pflegeheim“ Hörnitz

Senioren- und Behindertenfahrdienst

Betreutes Wohnen
„Herbstzeit“ Zittau

Seniorentagespflege
„Sonnenblume“ Seiffhennersdorf

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

... und was können wir für Sie tun?



Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär

02763 Mittelherwigsdorf
Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**
privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen




Engemanns
Schlauchboot-
verleih

Unser „BOXENSTOPP“ am Neisseradweg hat für Sie Samstag und Sonntag wieder geöffnet!

Kühles Bier, Eis, Kaffee und Kuchen....

Machen Sie Halt!

Ab sofort Schlauchboot-Touren
Ran an die Paddel – solange Wasser reicht!

Telefon
035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

R Dachinstandsetzung
Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126
Telefon (03583) 7061 73 · Fax 51 16 80
Funk 0170/67851 51

BTI Dr. Thomas Immobilien GmbH **ivd**
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0 info@drthi.de



Kfz-Technik Rolle
Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 035 83 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · kfz-technik@auto-rolle.de

Wir machen, dass es fährt.

Autoverwertung Rolle
Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 035 83 / 70 15 00

- **Abschleppdienst**
- **zertifizierte Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu Rolle





ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

B&C MOBIL LIFT SYSTEME

JETZT ANRUFEN UNTER:

03591 599 499



KOSTENLOSE BERATUNG
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

**4.000€
ZUSCHUSS**
pro Pflegegrad

KOSTENLOS
LIFT
KATALOG
2021



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH ✉ info@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & Containerdienst
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Pal. Rekord-Kohle für 225,- € (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 185,- € (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Herr Markus Hallmann, Bürgermeister

SATZ/DRUCK/ANZEIGEN Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon: 035873 418-0, E-Mail: post@gustavwinter.de

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/70855-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Steildächer · Flachdächer · Klempnerarbeiten · Terrassensanierung

Telefon **69 99 47 1**

DACHDECKERMEISTER

arnd.thomas@t-online.de

Arnd Thomas

Geschwister-Scholl-Str. 105 · Eckartsberg
BÜRO: Chr.-Keimann-Str. 1a · Zittau



Ihr Partner am Bau

- Beton- und Maurerarbeiten
- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Werterhaltung und Reparaturen

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 03583-795707 Fax: 03583-795711 Funk: 0175-4109194

Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf

☎ **0 35 83 - 79 02 00**

Für Sie geöffnet:

Mo	5:30 - 10:00 Uhr
Di - Fr	5:30 - 17:00 Uhr
Sa	5:30 - 10:00 Uhr



Unsere Filialen:

- ...in Zittau im Salzhaus
- ...in Zittau, Markt 2
- ...in Löbau, Äußere Zittauer Straße 52
- ...in Löbau, Altmarkt 6

*Kolbes
Brotladen*

Wir freuen uns auf Sie! www.landbaeckerei-kolbe.de



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
mit den Ortschaften Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 08/2021
erscheint am 11.08.

Anzeigenschluss: 02.08.